



RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Daten	Event	Artikel
2.2./18.2.26	Jugend debattiert	S.3
1.7 -2.7.26	Gedenkstättenfahrt Jgst. 9	S.4
-	AG Schulzeitung	S.6
6.7.-12.7.26	Musicalprojekt “The Prom” Q1	S.7
-	Interview mit Herrn Hansen	S.10
-	Filmprojekt “Mitläufer”	S.12
-	Sommerseiten	S.13

Hinweis zu der aktuellen Ausgabe der Schulzeitung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in den Artikeln das generische Maskulinum verwendet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

JUGEND DEBATTIERT

von Malin

„Klar denken, fair streiten“ das ist das Motto von Jugend Debattiert. Jugend Debattiert ist ein deutschlandweiter Wettbewerb, in dem Jugendliche in Debatten zu aktuellen Themen gegeneinander antreten. Der Wettbewerb ist in vier Runden von schulinternen Debatten bis zum Bundesfinale in Berlin aufgeteilt.



An unserer Schule wurde der Wettbewerb nun schon das zweite Jahr in Folge veranstaltet. Während im letzten Jahr nur vier Mitglieder der Debattier-AG mitgemacht hatten, gab es dieses Jahr deutlich mehr Teilnehmer. Manche von ihnen kamen aus der AG, andere hatten bisher nur im Unterricht Erfahrung im Debattieren gesammelt.

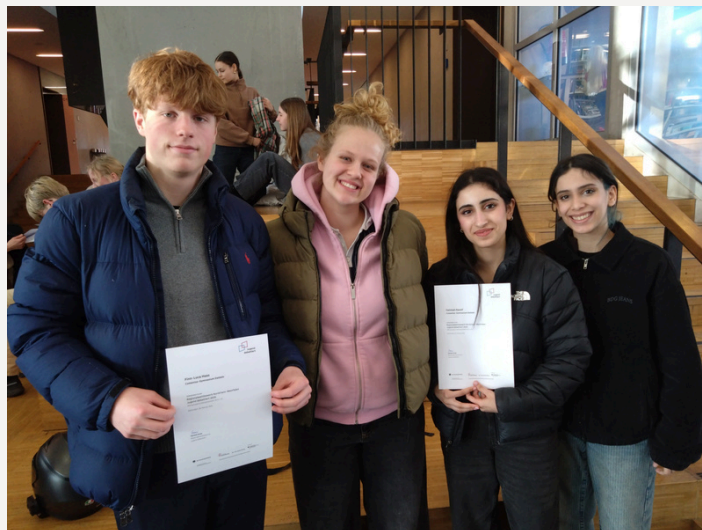


Fotos von ursulinengymnasium-koeln.de und carl-orff-gym.de



Die Debatten sind nach Ober- und Mittelstufe getrennt. Die Debattanten bekommen die Streitfrage bereits 10 Tage vor der Debatte, erfahren aber erst kurz davor, für welche Seite sie argumentieren. Es wird nach vier Kriterien bewertet: Sachkenntnis, also wie gut man sich auf das Thema vorbereitet hat, Gesprächsfähigkeit, (dazu gehört, dass man andere ausreden lässt und nicht zu viel von der Debattenzeit einnimmt), Ausdrucksvermögen und Überzeugungskraft, wozu auch eine gute Struktur zählt.

Auf die Schulrunde am 2. Februar folgte am 18. 2. die Regionalrunde in Marl. Die zwei Erstplatzierten jeder Altersgruppe sind dort gegen andere Jugendliche aus der Region angetreten. Auch die dritten und vierten Plätze durften als Zuschauer mitfahren. Leider hat es dieses Jahr niemand aus unserer Schule aufs Siegereck geschafft. Aber dafür gibt es ja nächstes Jahr wieder eine Chance. Vielleicht bist du dann auch dabei?



GEDENKSTÄTTENFAHRT

KLASSE 9

Vom 1. bis zum 3. Juli 2026 fuhren die neunten Klassen nach Bielefeld ins Haus Neuland. Dort nahmen sie drei Tage lang an einem Seminar zur Demokratieerziehung teil. In verschiedenen Workshops und Gesprächsrunden setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie Mitbestimmung, Vielfalt und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Wewelsburg, bei dem sie sich mit der Geschichte des Ortes und der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigten. Die Fahrt bot viele interessante Einblicke und regte zum Nachdenken und Diskutieren an.



DIE WEWELSBURG

Die Wewelsburg liegt in der Nähe von Bielefeld. Das heutige Gebäude wurde Anfang des 17. Jahrhunderts errichtet. 1934 wurde die Burg von Heinrich Himmler, dem Anführer der SS, gepachtet und von Gefangenen des nahegelegenen KZ Niederhagen zum Teil umgebaut. Sie sollte ein Versammlungszentrum für Generäle und Truppenführer der Militärorganisation der Nationalsozialisten und eine Schule für zukünftige SS-Männer werden. Allerdings fand dort bis zum Fall des NS-Regimes 1945 nur wenig statt, da der Umbau nie fertiggestellt wurde. Heute ist die Burg ein Museum, das an die Schrecken jener Zeit erinnert.

1. JULI, TAG 1 - SOPHIA

Heute Morgen sind wir um 08:00 mit dem Bus zu Haus Neuland gefahren. Wir fuhren etwa anderthalb Stunden, als wir dann angekommen sind, wurden uns unsere Gruppenleiter vorgestellt, dort wurde uns dann auch erklärt, wie der Tagesablauf ist. Danach wurden wir in die Seminarräume gebracht, dort wurde mit uns ein Kennlernspiel gespielt, danach haben wir über Diskriminierung gesprochen, um 12:55 gab es Mittagessen, was sehr gut war. Danach konnten wir uns unsere Zimmerschlüssel holen, jeder hatte einen eigenen bekommen. Bis 14.25 hatten wir dannach noch Mittagspause, danach hatten wir noch ein Seminar, wo wir wieder über Diskriminierung gesprochen haben und wir haben entscheiden müssen, ob etwas eine Diskriminierung ,eine rassistische Diskriminierung oder keine Diskriminierung ist .Um 17.30 war Seminar-ende .Um 18.30 gab es Abendbrot, wo das Händchen viel zu hart war. Nach dem Abendbrot sind wir dann auf die Zimmer gegangen, wo wir dann um 21 Uhr bis 22 Uhr runter geholt wurden, um mit den anderen was zu machen, um 23 Uhr war dann Nachtruhe, wo sich nicht wirklich dran gehalten wurde.



2.JULI, TAG 2 - MALIN

Heute Morgen sind wir nach dem Frühstück so gegen 9 Uhr wieder in die Seminare gegangen. Dort haben wir vor allem über die rechtsextreme Szene und ihre Erkennungsmerkmale gesprochen. Im Zuge dessen haben wir uns auch mit rechten Influencern beschäftigt. Danach haben wir eine kurze Dokumentation über die Wewelsburg gesehen. Nach dem Mittagessen sind wir dann im Reisebus genau dorthin gefahren. Wir haben, nach Klassen aufgeteilt, eine Führung durch die Burg und das angrenzende Museum erhalten. Wir haben einige Versammlungsräume für die führenden Kräfte der SS besichtigt. Besonders eindrucksvoll war die „Gruft“, ein großer, runder Raum unter dem größten der drei Türme, mit einer kuppelförmigen Decke, die für eine ganz besondere Akustik sorgt. Später im Museum ging es vor allem um das Konzentrationslager in Wewelsburg und die Gefangenen dort. Neben originalen Uniformen und Briefen der Gefangenen, hinterließ ein Video aus originalen Aufnahmen der Befreiung des KZs durch die Amerikaner einen bleibenden Eindruck bei uns.

Später im Museum ging es auch um die Ideologie der SS.

Nach den Führungen sind wir noch zum früheren Standort des KZs gelaufen und haben uns dort umgesehen. Außer der ehemaligen Häftlingsküche, die heute einen Teil des Museums darstellt, und dem Torhaus, das nun ein normales Wohnhaus ist, erinnert heute nur noch ein Denkmal an die schrecklichen Ereignisse, die sich dort abgespielt haben.

Nach der Busfahrt zurück zur Jugendherberge hatten wir trotzdem noch einen schönen Abend mit verschiedenen Spielen und einem kleinen freiwilligen Waldspaziergang.

3.JULI, TAG 3 - DAAN

Heute Morgen, am letzten Tag unserer Gedenkstättenfahrt, hatten wir nach dem Frühstück ein letztes Seminar. Wir haben in Kleingruppen an eigenen Projekten zur Wewelsburg gearbeitet und konnten dabei frei entscheiden, was für eine Art von Projekt wir machen. Egal ob Präsentation, Poster, Film oder Podcast. Wir haben uns die Projekte gegenseitig vorgestellt und dann über Parallelen zu der heutigen Zeit und darüber, wie man die Demokratie schützen kann, nachgedacht. Wir hatten noch ein letztes Mittagessen und sind dann um 13.30 Uhr anderthalb Stunden zurück nach Datteln gefahren.

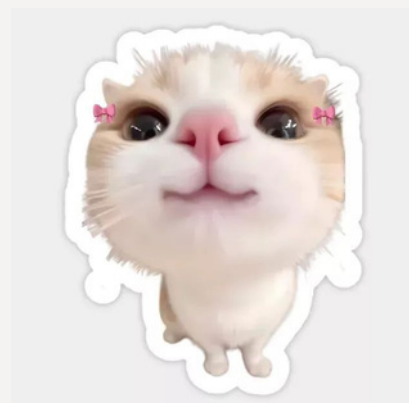
Insgesamt war die Fahrt für uns alle sehr interessant. Wir hatten eine Menge Spaß, aber auch Grund zum Nachdenken. Am meisten ist uns klar geworden, wie wichtig es ist, Diskriminierung zu vermeiden und unsere Demokratie zu schützen.

Sophia Schilling

Malin Thymian

Daan Brinkmann

Hier ein Katzensticker für euch:



SCHÜLER ZEITUNG

Wir suchen dich!

Unser Team braucht Verstärkung:
Wenn du dich also fürs Schreiben
interessierst und kreativ bist, komm
einfach zu uns! Die Termine für das
nächste Schuljahr stehen noch nicht
fest. Für nähere Informationen schreib
uns gerne ein Mail an [m.schaefer@cg-
datteln.de](mailto:m.schaefer@cg-datteln.de).

Die Arbeit in der AG

Wir schreiben Artikel für die
Schülerzeitung, in denen wir über
aktuelle Ereignisse in der Schule
berichten. Ausserdem stellen wir
regelmäßig Schüler und Lehrer vor. Wir
gestalten ausserdem kreative Seiten
mit Challenges, Rezepten und mehr.

Was macht uns aus?

Wir sind nicht immer ernst sondern auch
lustig.

Wir haben viele verschieden
Aufgabenbereiche. Da ist für jeden
etwas dabei!

Wir schreiben vorallem über Dinge aus unserem eigenen Schulleben.
Deshalb brauchen wir deine Perspektive.

Du findest uns in B2-3

MUSICALPROJEKT „THE PROM“

von Lena, Wioletta, Lisa, Selina

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind Teil des Literaturensembles und geben euch hier einen Einblick in unser aktuelles Projekt „The Prom“.

Das Fach Literatur bietet uns Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Kunst und Kreativität praktisch zu erleben. Anders als in vielen anderen Schulfächern geht es hier nicht nur um Theorie, sondern vor allem um eigenes Gestalten. Wir Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses 2025/2026 arbeiten gemeinsam an einem großen Projekt, bei dem Schauspiel, Musik, Tanz und Bühnenarbeit miteinander verbunden werden.

In diesem Jahr ist das Projekt ein Musical: „The Prom“, das in Kooperation mit dem Dattelner „KatiElli-Theater“ umgesetzt wird.

Schülerinnen und Schüler werden dabei von Bernd Julius Arends, dem Theater- Besitzer und Darsteller, weiteren Schauspielern, sowie Choreografen begleitet.

Das Musical „The Prom“ wurde von Matthew Sklar, Chad Beguelin und Bob Martin entwickelt und feierte 2018 am Broadway in New York Premiere . Es beruht teilweise auf wahren Begebenheiten aus dem Jahr 2010.

Die Geschichte handelt von der Schülerin Emma Nolan, die in der konservativen Kleinstadt Edgewater im Bundesstaat Indiana in den USA lebt. Ihr Wunsch ist eigentlich ganz einfach: Sie möchte mit ihrer festen Freundin zum Abschlussball gehen. Doch dieser Wunsch sorgt für große Diskussion und Widerstand in ihrer Schule.

Broadwayschauspieler erfahren von der Situation und reisen nach Indiana, um Emma zu unterstützen. Zunächst handeln sie aus Eigeninteresse, doch später aus echter Überzeugung. Das Musical verbindet humorvolle Szenen mit einer wichtigen Botschaft. Es geht um Themen wie Akzeptanz, Mut, Selbstbestimmung und Toleranz.

Insgesamt zeigt das Stück, wie vielseitig und spannend Theaterarbeit sein kann. Die Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur künstlerische Fähigkeiten, sondern auch wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Kreativität und Selbstvertrauen.

Mit dem Musical „The Prom“ entsteht eine Aufführung, die sowohl unterhaltsam und spannend ist, als auch eine wichtige gesellschaftliche Botschaft vermittelt: Jeder Mensch sollte so akzeptiert werden, wie er oder sie ist.

Die Aufführungen sind für diesen Sommer geplant. Wir freuen uns sehr darauf und auf euren Besuch!



MUSICALPROJEKT "THE PROM"

Impressionen der Aufführungen im Juli



MUSICALPROJEKT "THE PROM"

Impressionen der Aufführungen im Juli



INTERVIEW MIT HERRN HANSEN

von Lotta

Wir alle kennen Herrn Hansen, der jahrelang an unserer Schule als Lehrer für Geschichte und Kunst tätig war. Nun, im Schuljahr 2026/2027, ist es Zeit für ihn, sich von uns in den Ruhestand zu verabschieden. In diesem Interview erfährt ihr Näheres über ihn.

Wie lange arbeiten Sie schon an der Schule?

»28 Jahre, ich habe 1998 hier angefangen.«

Haben Sie vorher an einer anderen Schule gearbeitet?

»Ich habe Referendariat in Monheim gemacht. Das ist eine Stadt in der Nähe von Düsseldorf. Da war ich zwei Jahre lang.«

Was liegt Ihnen an der Schule?

»Die netten Kolleginnen und Kollegen... und wir hatten auch viele nette Schülerinnen und Schüler.«

Was war Ihr „Lieblingsspruch“?

»Kann ich nichts zu sagen.«

Welches Ihrer Fächer mögen Sie lieber und warum?

»Also, ich finde Geschichte auch gut und habe das studiert weil mich das interessiert hat, aber ich war doch lieber Kunstlehrer.«

Welche Noten hatten Sie als Schüler in Geschichte?

»Geschichte und Kunst waren meine besten Fächer.«

Was ist Ihr Lieblingsthema in Geschichte und warum?

»Da gibt es mehrere Themen. Also ich finde mittlerweile die Vorgeschichte, die Jungsteinzeit (warum Menschen sesshaft geworden sind) sehr interessant, und dann im Grunde die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, weil das ganz viel damit zutun hat, wie die Welt heute aussieht, also die Weimarer Republik und Nationalsozialismus, das hat ganz viel auch noch mit heute zu tun.«

Interessieren Sie sich auch im Privatleben für Kunst?

»Ja.«

Wer ist Ihr Lieblingskünstler?

»Da gibt es auch ganz viele. Aktuell ist es eine Künstlerin, die ist ungefähr so alt wie ich. Die heißt Michaela Eichwald, oder Amy Sillman, das ist auch eine Künstlerin aus den USA. Die ist 70 ungefähr.

Also es sind überwiegend Künstlerinnen und Künstler, die noch leben, die finde ich heute am interessantesten.

Werden Sie in Sachen Kunst auch manchmal selbst kreativ?

»Ja. Ich male so ziemlich jeden Tag.«

Hatten Sie jemals eine Lieblingsklasse?

»Das kann man so nicht sagen. Also, das sind im Laufe der Zeit wirklich mehrere gewesen. Und eine davon ist auch immer noch an der Schule. Das ist also gar nicht so lange her und da war aber auch eine Klasse, die 2007 Abitur gemacht hat oder 2006. Es waren aber bestimmt drei oder vier, die sehr toll waren.«

Welche Schulnoten haben Sie so am häufigsten vergeben?

»Ich glaube, zweien und dreien. Also, ich glaub, die zwei ist heute häufiger als in meiner Schulzeit, aber ich hab ja auch immer mehr Kunst unterrichtet, und ich finde, Kunst zu benoten ist relativ schwierig, und ich finde aber, da können auch, je nachdem wie die Aufgaben gestellt sind, viele Leute zu guten Ergebnissen kommen. Und deswegen glaube ich auch, war die Note nicht geschenkt, sondern es war glaub ich auch fair.«

Welches Fach war denn als Schüler Ihr Hass- und welches Ihr schlechtestes Fach?

»Also in Mathe war ich nicht gut, das lag teilweise auch an den Lehrern, wir hatten wirklich viel strengere Lehrer als heute, also wir hatten in der fünften Klasse einen Mathelehrer, da weinte am Ende der Stunde ungefähr die Hälfte der Klasse. Und zwar jede Woche. So, und den fand ich ziemlich schlimm und wir hatten auch komische Physiklehrer. Die haben nicht viel erklärt und da hab es auch immer ganz schlechte Noten. Also Mathe, Physik und Chemie fand ich am schlimmsten. Aber wenn ich mir das angucke, wie es heute gemacht wird, finde ich das auch besser. Also in meiner Schulzeit war das teilweise sehr unangenehm.«

INTERVIEW MIT HERRN HANSEN

von Lotta

Welchen Schnitt hatten Sie im Abitur?

»2,5 oder 2,8.«

Können Sie sich an einen bestimmten Moment in der Schule erinnern?

»Da gibt es sehr viele Sachen. Fällt mir jetzt nichts ein. Also, es waren tolle Sachen in Wagrain. Da war ich insgesamt 12 oder 13 mal dabei. Das war sehr toll und das fällt mir immer mal wieder so ein. Und natürlich wahrscheinlich mein allererster Schultag hier, weil man da besonders aufgeregt ist.«

Denken Sie eher positiv oder negativ über die Zeit im Ruhestand?

»Ich freu mich drauf. Also ich find Schule heute sehr, sehr anstrengend, weil ich auch nicht gesund bin, und deswegen freu ich mich. Ich mache mir da auch keine Sorgen, ich mal ja auch jeden Tag Bilder.«

Wollen Sie der Schule noch etwas mit auf den Weg geben?

»Ich glaub, ich bin nicht der Mensch, der anderen etwas mit auf den Weg gibt.«



NEUER FILM -MITLÄUFER-

von Daan

Stell dir vor, es ist mitten in der Nacht, alle schlafen, und du ziehst hinter dir die Haustür leise zu, um abzuhaufen – nur um deine beste Freundin zu unterstützen. Genau darum geht es in „Mitläufer“, dem neuen Filmprojekt von *Cinemyth Production*.

Nach monatelanger Arbeit am Drehbuch und einer anstrengenden Suche nach Schauspielern stehen wir nun vor dem dreiwöchigen Dreh in den Sommerferien. Wir drehen am Tigg Tagg in Datteln und sind sehr erfreut, dass die Stadt uns unterstützt!

Der Film ist ein Coming-of-Age-Drama, welches zeigt, dass vor seinen Problemen wegzulaufen nicht immer die beste Lösung ist. Im Mittelpunkt steht Helena, die mit Familienproblemen kämpft und deswegen in der Nacht von Zuhause mit ihren Freunden wegläuft.

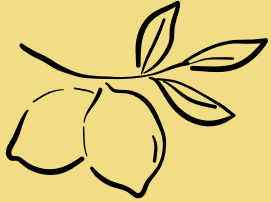


Bilder von Pinterest

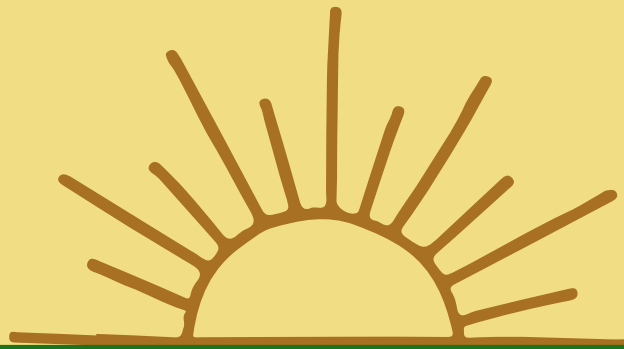
Sie begeben sich auf ein Abenteuer und treffen viele verschiedene Personen. Auf dieser Reise sind Freundschaft und Zusammenhalt das Wichtigste, denn immer wieder stehen sie vor Problemen, die sie nur zusammen lösen können.



Ihr könnt mit dem Film frühestens Ende des Jahres auf YouTube ([cinemythproduction](https://www.youtube.com/c/cinemythproduction)) rechnen. Da es bis dahin noch eine sehr lange Zeit ist, könnt ihr euch ja schon mal unseren letzten Film – *The Only Muggle* – auf YouTube ansehen. Für die aktuellsten Updates zu „Mitläufer“ könnt ihr immer auf unserer Website www.cinemyth-production.de nachsehen. Auch auf TikTok und Instagram ([cinemythproduction](https://www.instagram.com/cinemythproduction)) nehmen wir euch mit! Bei Fragen schreibt gerne eine E-Mail an cinemythproduction@gmail.com.



IDEEN- SEITEN



Das findet ihr

Die nächsten Seiten sind unsere
Ideen- und Sommerseiten!
Hier findet ihr eine umfangreiche
"Sommer-Checkliste".

Dort bekommt ihr Ideen für Dinge, die ihr
in dieser Zeit machen könnt, um eure
Zeit zu vertreiben, also
Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten,
Challenges und DIY's.

Ihr findet auch ein Rezept zum
Selbermachen.



SOMMER CHECKLISTE

Juhuu, Ferien!! Das heißt endlich keine Schule mehr und ganz viel Zeit! Doch was könntest du jetzt damit machen? Damit du sie nicht darauf verschwenden musst, dir etwas auszudenken, haben wir hier ein paar Ideen gesammelt:

SEHENSWÜRDIGKEITEN

☐	LWL-Römermuseum
☐	Besucht das interessante Römermuseum in Haltern.
☐	Gasometer Oberhausen
☐	Im Gasometer in Oberhausen gibt es stets wechselnde Ausstellungen.
☐	Emscherpark
☐	Der neugestaltete Emscherpark in Recklinghausen bietet kostenfrei schöne Spazierwege mit bunter Bepflanzung.
☐	

AKTIVITÄTEN

☐	Sport für draußen
☐	Versucht, möglichst weit zu joggen, und zeichnet eure Strecken auf. Schafft ihr es, euch zu verbessern?
☐	Wandern
☐	Wandern in der Haard macht Spaß, der Ausblick vom Feuerwachturm lohnt sich.
☐	Schwimmen
☐	Geht mal wieder gemeinsam schwimmen.
☐	
☐	

DO IT YOURSELF

☐	Fruchtzwergeeis
☐	Fruchtzwergeis, Stiel rein, ins Eisfach, genießen
☐	Postkarten
☐	Postkarten: Foto machen, ausdrucken, beschriften, Briefmarke drauf und ab die Post.
☐	Tiere
☐	selbstgemachte Papp-Tiere Beispiel: https://youtube.com/shorts/v2tzNCCnQN4?si=BrcuZM8bKc3WFCs-
☐	
☐	

CHALLENGES

☐	Screen Timeout
☐	Macht einen Wettbewerb mit euren Freunden: Wer hält am längsten ohne Geräte mit Display durch?
☐	Wettlauf
☐	Wer ist am schnellsten auf dem Feuerwachturm in der Haard?
☐	Wetrutschen
☐	Wer schafft die neue Wasserrutsche im Atlantis am schnellsten?
☐	
☐	

Inspo Seite

Du willst die freie Zeit nutzen, um kreativ zu werden?
Auf dieser Seite findest du Ideen für verschiedene Projekte.

Zeichnen

1. Zerknülle ein Blatt Papier und zeichne es ab (du kannst auch einfach den Schatten umranden). Nutze das als Grundlage für deine Zeichnung.

Schreiben

1. Baue so viele Alliterationen ein wie möglich. Du kannst dabei auch alphabetisch vorgehen.
2. Schreibe weiter: "Es war einmal ein Blatt..."
Optional: versuche daraus einen Krimi zu machen

Fotos/Videos

Ob zuhause oder im Urlaub – überall kann man schöne oder lustige Videos drehen. Dabei ist es ganz egal, ob euer Haustier oder der Urlaubsort darin vorkommt.

KI Zeugs

Versucht, Spiele oder schöne Bilder zu programmieren; für Spiele könnt ihr z.B. "Scratch" nutzen.



Erdbeerlimonade



Zutaten

Für 1 Portion

- 400g Erdbeeren
- 4 El Puderzucker
- 8 cl Limettensaft
- 0.5 Liter Mineralwasser

Zubereitung

1. Mus in eine Karaffe umfüllen, Mineralwasser zugießen und umrühren.
1. Erdbeeren waschen, pürieren und das Mus in eine Schüssel geben.
2. Mit Puderzucker und Limettensaft mischen.
3. 1 Stunde in den Kühlschrank stellen und zwischendurch umrühren.

Serviertipp

Wasser vorher kaltstellen und Eiswürfel dazugeben – tut im Sommer gut.



bilder von pinterst



Einhorn Käsekuchen



Zutaten

Für den Boden:

- 250g Butterkekse oder Vollkornkekse
- 100g geschmolzene Butter

Für die Käsekuchenfüllung

- 600g Frischkäse(Doppelrahstufe)
- 250g Magerquark
- 200ml Schlagsahne
- 150g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Päckchen Gelantine-Fix oder 6 Blatt Gelantine
- Saft einer ½ Zitrone
- Lebensmittelfarbe

Zubereitung

1. Kekse fein zerbröseln.
2. Mit der geschmolzenen Butter vermengen
3. Die Masse in eine Springform (ø 24cm) drücken und 30 min kaltstellen
4. Frischkäse, Quark, Zucker, Vanillezucker und Zitronensaft glatt rühren
5. Gelantine nach Packungsanweisung einarbeiten
6. Sahne steifschlagen und vorsichtig unterheben

1. Nachdem man den Einhorn-Effekt angewendet hat, mindesten 4 Stunden in den Kühlschrank stellen, besser wäre Übernacht, damit er fester ist
2. Mit bunten Streuseln und essbarem Glitzer verzieren



bilder von pinterst

Hannibal Rising



“Must I denounce myself as a Monster
while you still refuse to see the one growing inside You ?”

Warum sollte man Hannibal lesen

Hannibal ist ein brutaler Horror-Thriller, der von einem Jungen handelt, der seine Familie im Krieg verliert und dann nach einer Zeit anfängt, Menschen auf brutale Art und Weise zu töten und zu essen. Ich fand, dass dieses Buch sehr gut zu lesen und gut ist, wenn man es spannend und brutal mag. Ich kann es nur empfehlen, auch weil man sehen kann, wozu schwerer Verlust führen kann.

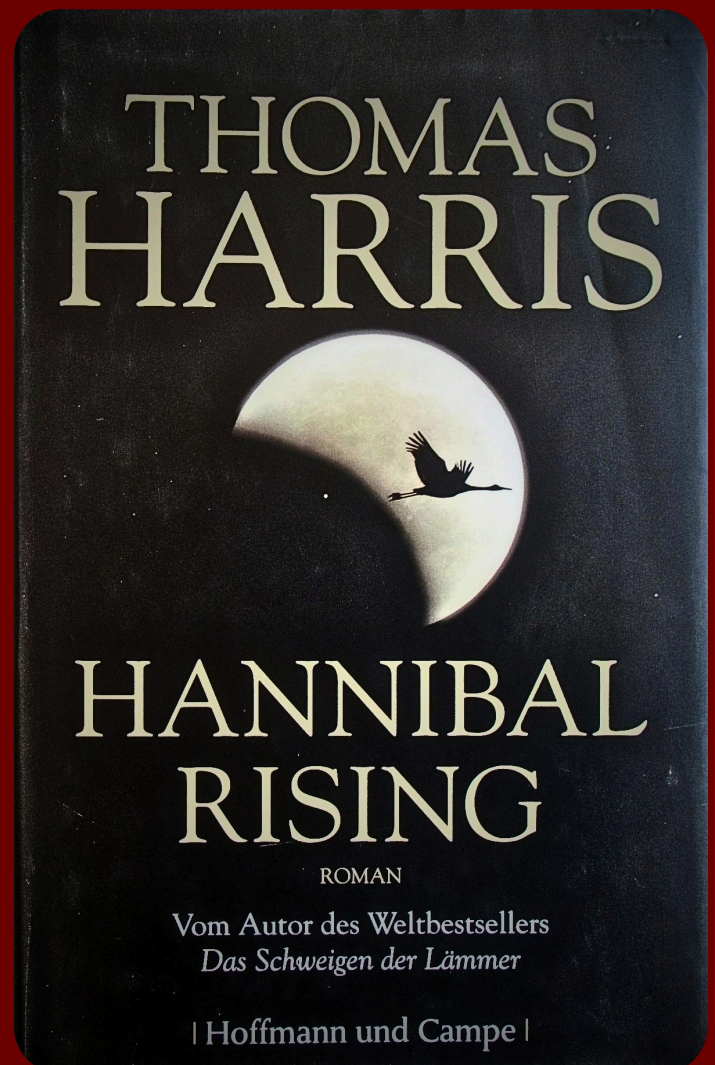
Serie: Die Serie begleitet den Psychiater Hannibal Lecter, der mit dem FBI zusammenarbeitet, während er heimlich als Serienmörder und Kannibale lebt. Der Profiler Will Graham kommt seinem dunklen Geheimnis immer näher, wodurch ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel entsteht.

Film: Nach seiner Flucht lebt Hannibal Lecter in Florenz, bis er erkannt und von seinen Feinden gejagt wird. Während FBI-Agentin Clarice Starling versucht, ihn zu fassen, gerät sie selbst in seine Gewalt.



Rückseite/Buchbeschreibung

Welches grausame Erlebnis machte Hannibal Lecter zum blutrünstigen »Kannibalen«? Wie wurde der hochbegabte Junge zur berühmt-berüchtigten Bestie? Thomas Harris führt uns in die Kindheit des genialen, äußerst kultivierten und monströsen Serienkillers. Er enthüllt den Albtraum, den Hannibal kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs erlebt und der ihn bald zu eigenen Gräueltaten treibt.



Van Helsing

Handlung:

Dr. Gabriel Van Helsing jagt im Auftrag des Vatikans übernatürlichen Phänomenen nach. Nicht selten begibt er sich so in große Gefahr, doch ist er bestens auf allerlei Monster vorbereitet. Nachdem er bereits Mr. Hyde, das brutale, monströse Alter Ego des Dr. Jekyll, in Paris aufgehalten hat, wird Van Helsing nach Transsylvanien geschickt, um die Valerious-Geschwister Anna und Velkan bei ihrem Kampf gegen den Vampir-Grafen Dracula zu unterstützen.

Die Hauptcharaktere



Anna Valerious (Kate Beckinsale)

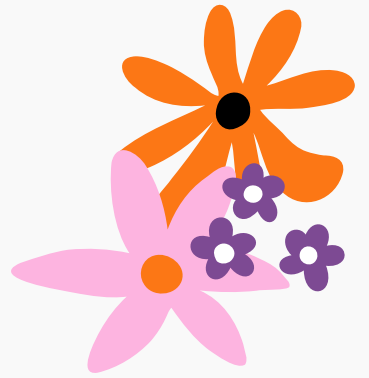
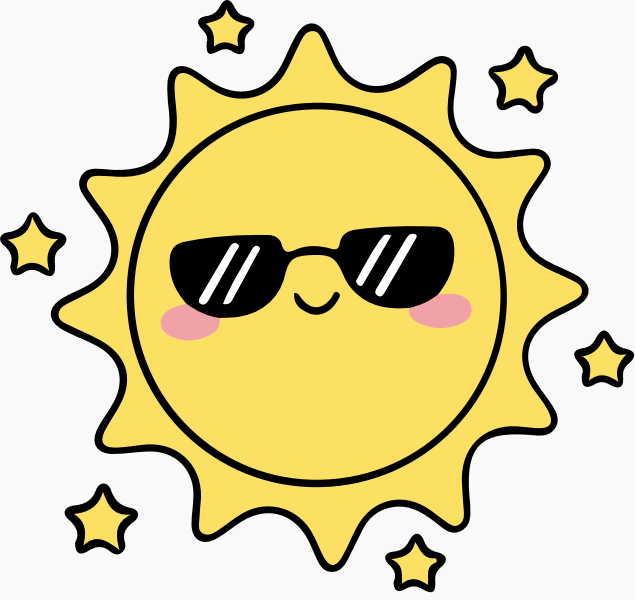


Van Helsing (Hugh Jackman)



Graf Dracula (Richard Roxburgh)





Das Comenews Team
wünscht allen schöne
Sommerferien

